

Ziel dieser Richtlinie ist es, die Sichtbarkeit der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) und ihrer Forschenden zu erhöhen und dadurch ihre internationale Reputation zu verbessern. Autor*innen und Herausgeber*innen wissenschaftlicher Beiträge z.B. in Zeitschriften und Monografien sowie bei Kongressen kommen dabei eine große Bedeutung zu. Die Angabe der institutionellen Zugehörigkeit, die sogenannte „**Affiliation**“ ist der wesentliche Faktor der Wiedererkennbarkeit und im Nachfolgenden geregelt^{1,2}.

Akademisches Identitätsmanagement

Darüber hinaus verbessert die Nutzung von **Identifizierungssystemen** wie ORCID, ResearcherID oder Scopus Author ID die Auffindbarkeit von Veröffentlichungen durch die eindeutige Zuordnung von Personen und ist daher anzuwenden. Ebenso wird empfohlen, **institutionelle Identifier** der MHB zu nutzen, sofern dies möglich ist zum Beispiel: ROR: <https://ror.org/04839sh14>; GRID ID: grid.473452.3.

A. Personeller Geltungsbereich

Die nachfolgenden Vorgaben der Affiliationsrichtlinie, insbesondere die standardisierte Angabe ihrer Affiliation(en) sind verbindlich für

- alle Mitglieder (wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Beschäftigte) und Angehörige der MHB; auch Promovierende, Studierende, Gastwissenschaftler*innen, Gastdozierende, Stipendiat*innen; Außerordentliche Professor*innen,
- Wissenschaftler*innen, die außerhalb der MHB tätig sind und gleichzeitig eine hauptberufliche, nebenberufliche, Honorar- oder Gastprofessur an der MHB bzw. eine vergleichbare Position innehaben,
- für alle im Universitätsklinikumsverbund der MHB beschäftigten Wissenschaftler*innen,
- für Wissenschaftler*innen an anderen Einrichtungen, die auch über eine Affiliation der MHB verfügen (z. B. gemeinsam Berufene).

sofern die veröffentlichte Forschung mit der Tätigkeit an der MHB in unmittelbarem Zusammenhang steht. Ehemalige Angehörige, deren Publikationen auf Arbeiten beruhen, die an der MHB erbracht wurden, sind verpflichtet, die MHB als weitere zusätzliche Affiliation anzugeben.

B. Affiliationsangabe

Standardisierte Bezeichnung der MHB:

Medizinische Hochschule Brandenburg

Brandenburg Medical School

¹ <https://wissenschaftliche-integritaet.de/en/code-of-conduct/>

² Siehe auch Leitlinien zur Nennung von Affiliationen bei Publikationen der Hochschulrektorenkonferenz vom 24.4.2018: <https://www.hrk.de/resolutions-publications/resolutions/beschluss/detail/recommendation-on-guidelines-for-stating-affiliations-in-publications/>

Angabe der MHB-Zugehörigkeit (z.B. Klinik/Institut)

Soweit es möglich oder erforderlich ist, sollen nähere Angaben zur organisationalen Zugehörigkeit gemacht werden.

Eigener Name ^{1,2}

¹ [Fachbereich / Institut / Zentrum / Fakultät / Klinik³], **Medizinische Hochschule Brandenburg**, [Adresse], Ort, Deutschland

² weitere Einrichtung [*nach dortigen Vorgaben*]; z.B. FGW / UKV / Externe

Beispiele:

- Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Medizinische Hochschule Brandenburg, Brandenburg an der Havel, Deutschland
- Zentrum für Versorgungsforschung, Medizinische Hochschule Brandenburg, Rüdersdorf, Deutschland
- Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg, Medizinische Hochschule Brandenburg, Neuruppin, Deutschland.
- Hochschulklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Immunologisches Zentrum, Städtisches Klinikum Dessau, Medizinische Hochschule Brandenburg, Dessau, Deutschland

Name ^{1,2}

¹ [Department / Institut / Center / Faculty / Hospital⁴], **Brandenburg Medical School**, Town, Germany

² further institutions [*see institutional guidelines*]

Beispiele:

- Institute of Biochemistry, Brandenburg Medical School, Brandenburg – Germany
- Department of Psychiatry, Psychotherapy and Psychosomatics, University Hospital Ruppin-Brandenburg, Brandenburg Medical School, Neuruppin, Germany.
- Center for Health Services Research, Brandenburg Medical School, Rüdersdorf, Germany.
- Departments of Dermatology, Venereology, Allergology and Immunology, Dessau Medical Center, Brandenburg Medical School and Faculty of Health Sciences Brandenburg, Dessau, Germany.

Falls nicht anders möglich können mehrerer Affiliationen in einer angegeben werden:

- The Netherlands Cancer Institute - Antoni van Leeuwenhoek Hospital, Department of Epidemiology and Biostatistics, Amsterdam, the Netherlands; Brandenburg Medical School, Institute of Biostatistics and Registry Research, Neuruppin, Germany.

Umgang mit Umlauten

Sollte die Verwendung von Umlauten nicht möglich oder erlaubt sein, sind ae anstatt ä, oe anstatt ö und ue anstatt ü zu verwenden.

³ Kliniken des UKV sind wie folgt zu benennen: Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel / Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg / Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg / Immanuel Klinikum Rüdersdorf

⁴ Englische Termini: University Hospital Brandenburg an der Havel / University Hospital Ruppin-Brandenburg / Immanuel Hospital Bernau. Brandenburg Heart Center / Immanuel Hospital Rüdersdorf

Angabe der E-Mail-Adresse

Bei der Angabe von E-Mail-Adressen muss immer die dienstliche E-Mail-Adresse, vorrangig die MHB eigene E-Mail-Adresse: vorname.name@mhb-fontane.de, abweichend die institutionelle E-Mail-Adresse (z.B.: forschungsdezernat@mhb-fontane.de), angegeben werden. Private E-Mail-Adressen dürfen nicht angegeben werden.

Bei der Angabe des *corresponding author* ist die personalisierte **dienstliche** E-Mail-Adresse: eigener.name@mhb-fontane.de zu verwenden.

Postadresse der Hochschule: Medizinische Hochschule Brandenburg

[Fachbereich / Institut / Professur / Zentrum],
Fehrbelliner Strasse 38
168163 Neuruppin

Davon abweichend können institutionelle Postadressen unter Nennung der MHB mit abweichender Straßenangabe und Postleitzahl verwendet werden.

Beispiele:

Medizinische Hochschule Brandenburg

Zentrum für Versorgungsforschung / MHB

Prof. Mustermann

in der Poliklinik / z.H. Max Muster

Hochstrasse 21

Seebad 82/83

14770 Brandenburg a.d.H.

15562 Rüdersdorf bei Berlin

Nennung der Hochschule in sozialen Medien

Bei Beiträgen in sozialen Medien sollte im Zusammenhang mit Themen, die die Forschung, die Lehre oder den Transfer an der MHB, die entsprechende Referenz (**@MHB**) benutzt werden.

Weitere wissenschaftliche Veröffentlichungen (Poster/Vorträge etc.)

Bei der Gestaltung von Wissenschaftspostern und Präsentationen u.Ä. sind die Vorlagen der Corporate Communication der MHB insbesondere das Logo (Wort-Bild-Marke) zu verwenden⁵.

C. Kriterien einer Autorenschaft

Eine Autorenschaft ist nur begründet, wenn alle nachfolgenden Punkte erfüllt werden:

- ✓ substantieller Beitrag zu Konzeption und Planung, Erhebung, Analyse oder Interpretation von Daten UND
- ✓ Entwurf oder kritische Überarbeitung der Publikation in einem nicht nur unerheblichen Umfang UND

⁵ Siehe Intranet „Moodle“ / Corporate Communication

- ✓ abschließende Genehmigung der Publikation in der Version, die zur Veröffentlichung eingereicht wird.

Ehren- und Gastautorenschaften sind nicht gestattet.

Folgende Beiträge – unabhängig von ihrer essentiellen Bedeutung für die Arbeit - berechtigen ohne weitergehenden intellektuellen Beitrag für sich allein nicht die Autorenschaft:

- Unterweisung von Mitautor*innen in Untersuchungsmethoden
- Beitrag wichtiger Untersuchungsmaterialien
- Beteiligung an der Datensammlung und deren Zusammenstellung
- Leitung einer Institution oder Organisationseinheit (z.B. Klinik), in der die Publikation entstanden ist
- Verantwortung für die Einwerbung der Fördermittel (ausgenommen direkt projektbezogene Drittmittel als Projektleitung).

Alle Personen, welche zur Publikation einen Beitrag geleistet haben und die Kriterien der Autorenschaft nicht erfüllen, sollten in den **Acknowledgements** genannt werden.

Studien und Multicenter-Gruppen

Für größere Multicenter-Gruppen und Studien gilt:

- Benennung der Person(en), welche eine direkte Verantwortung für die Publikation trägt/tragen und die Kriterien der Autorenschaft erfüllt/erfüllen.

Andere Mitglieder der Gruppe können unter Angabe des Beitrages (z.B. Probenlieferung etc.) unter der Rubrik „*clinical investigators*“ oder „*participation investigators*“ in den **Acknowledgements** aufgeführt werden.

Festlegung von Autorenschaften

Die Konzeption von Studien und Publikationen - die auch Auswirkungen auf die Festlegung von Autorenschaften haben kann - ist grundlegende Aufgabe des Seniorautors. Steht die sachliche Begründung dieser Konzeption in Frage, kann die Ombudsperson⁶ angerufen werden.

Promovierendenregelung

Promovierende, die ihre Dissertationsarbeit in Form einer Publikation leisten wollen oder aber nach ihrer Dissertation ihre Arbeit nach Absprache mit der/dem Betreuer*in veröffentlichen wollen, haben einen Anspruch auf die Erstautorenschaft, wenn sie das Manuskript dieser Publikation weitgehend selbständig verfassen. Eine Dissertation als Teilprojekt eines umfangreicheren wissenschaftlichen Projektes reicht nicht grundsätzlich aus, um einen Anspruch auf Erstautorenschaft geltend zu machen. Der*die Promovend*in ist in dieser Publikation als Mitautor*in zu berücksichtigen, solange die Kriterien der Autorenschaft erfüllt werden.

⁶<https://www.mhb-fontane.de/de/service-fuer-forschende>

D. Berichtspflicht

Sie sind verpflichtet Ihrer internen Berichtspflicht nachzukommen und Ihre Publikationen im Forschungsinformationssystem FActSCience – MHB zu verzeichnen. Dies stellt die zentrale Datengrundlage für die Forschungsberichterstattung, für Hochschulrankings und die geplante Hochschulbibliographie sowie die Leistungsorientierte Mittelvergabe dar.